jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

TE OGH 1998/4/7 10ObS462/97g

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 07.04.1998

Kopf

Der Oberste Gerichtshof hat als Revisionsgericht in Arbeits- und Sozialrechtssachen durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Bauer als Vorsitzenden und durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Ehmayr und Hon.-Prof. Dr. Danzl als weitere Richter (Senat nach § 11 a Abs 3 ASGG) in den Rechtssachen der klagenden Parteien 1. Johann B***** (10 ObS 462/97g), 2. Hubert K***** (10 ObS 463/97d), 3. Josef K***** (10 ObS 464/97a), 4. Friedrich H***** (10 ObS 465/97y), 5. Alois R***** (10 ObS 3/98h), 6. Josef L***** (10 ObS 4/98f), 7. Josef Z***** (10 ObS 5/98b), 8. Leopold S***** (10 ObS 6/98z), 9. Franz F***** (10 ObS 30/98d), 10. Franz B***** (10 ObS 31/98a), 11. Alois G***** (10 ObS 36/98m), 12. Josef S***** (10 ObS 43/98s) und 13. Anton P***** (10 ObS 55/98f), alle vertreten durch Hasch, Spohn, Richter und Partner, Rechtsanwälte in Linz, wider die beklagte Partei Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Ghegastraße 1, 1030 Wien, im Revisionsverfahren nicht vertreten, wegen vorzeitiger Alterspension wegen Erwerbsunfähigkeit, infolge Revisionen der klagenden Parteien gegen die Urteile des Oberlandesgerichtes Linz als Berufungsgericht in Arbeits- und Sozialrechtssachen vom 22. Oktober 1997, GZ 12 Rs 142/97g-11, 12 Rs 165/97i-11, 12 Rs 166/97m-11, 12 Rs 167/97h-11, 12 Rs 201/97h-10, 12 Rs 213/97y, 12 Rs 214/97w-8, 12 Rs 220/97b-11, vom 29. Oktober 1997, GZ 11 Rs 211/97x-11, 11 Rs 242/97f-12, vom 2. Dezember 1997, GZ 11 Rs 276/97f-11, 11 Rs 262/97x-12, und vom 11. Dezember 1997, GZ 12 Rs 271/97b-11, womit infolge Berufungen der klagenden Parteien die Urteile des Landesgerichtes Wels als Arbeits- und Sozialgericht vom 4. April 1997, GZ 16 Cgs 40/97x-6, vom 9. Juli 1997, GZ 18 Cgs 110/97f-5, 18 Cgs 136/97d-5, vom 11. September 1997, GZ 16 Cgs 129/97k-6, und vom 13. Oktober 1997, GZ 18 Cgs 219/97k-7, des Landesgerichtes Ried im Innkreis als Arbeits- und Sozialgericht vom 13. Mai 1997, GZ 14 Cgs 255/96a-6, 14 Cgs 47/97i-6, vom 2. Juni 1997, GZ 14 Cgs 46/97t-6, und vom 28. Oktober 1997, GZ 14 Cgs 164/97w-6, des Landesgerichtes Linz als Arbeits- und Sozialgericht vom 24. April 1997, GZ 6 Cgs 42/97p-4, 6 Cgs 43/97k-4, und des Landesgerichtes Steyr als Arbeits- und Sozialgericht vom 22. Mai 1997, GZ 24 Cgs 53/97h-6, und vom 12. August 1997, GZ 24 Cgs 121/97h-6, bestätigt wurden, in nichtöffentlicher Sitzung denDer Oberste Gerichtshof hat als Revisionsgericht in Arbeits- und Sozialrechtssachen durch den Senatspräsidenten des Obersten Gerichtshofes Dr. Bauer als Vorsitzenden und durch die Hofräte des Obersten Gerichtshofes Dr. Ehmayr und Hon.-Prof. Dr. Danzl als weitere Richter (Senat nach Paragraph 11, a Absatz 3, ASGG) in den Rechtssachen der klagenden Parteien 1. Johann B***** (10 ObS 462/97g), 2. Hubert K***** (10 ObS 463/97d), 3. Josef K***** (10 ObS 464/97a), 4. Friedrich H***** (10 ObS 465/97y), 5. Alois R***** (10 ObS 3/98h), 6. Josef L***** (10 ObS 4/98f), 7. Josef Z***** (10 ObS 5/98b), 8. Leopold S***** (10 ObS 6/98z), 9. Franz F***** (10 ObS 30/98d), 10. Franz B***** (10 ObS 31/98a), 11. Alois G***** (10 ObS 36/98m), 12. Josef S***** (10 ObS 43/98s) und 13. Anton P***** (10 ObS 55/98f), alle vertreten durch Hasch, Spohn, Richter und Partner, Rechtsanwälte in Linz, wider die beklagte Partei Sozialversicherungsanstalt der Bauern, Ghegastraße 1, 1030 Wien, im Revisionsverfahren nicht vertreten, wegen vorzeitiger Alterspension wegen Erwerbsunfähigkeit, infolge Revisionen der klagenden Parteien gegen die Urteile des Oberlandesgerichtes Linz als Berufungsgericht in Arbeits- und Sozialrechtssachen vom 22. Oktober 1997, GZ 12 Rs 142/97g-11, 12 Rs 165/97i-11, 12 Rs 166/97m-11, 12 Rs 167/97h-11, 12 Rs 201/97h-10, 12 Rs 213/97y, 12 Rs 214/97w-8, 12 Rs 220/97b-11, vom 29.

Oktober 1997, GZ 11 Rs 211/97x-11, 11 Rs 242/97f-12, vom 2. Dezember 1997, GZ 11 Rs 276/97f-11, 11 Rs 262/97x-12, und vom 11. Dezember 1997, GZ 12 Rs 271/97b-11, womit infolge Berufungen der klagenden Parteien die Urteile des Landesgerichtes Wels als Arbeits- und Sozialgericht vom 4. April 1997, GZ 16 Cgs 40/97x-6, vom 9. Juli 1997, GZ 18 Cgs 110/97f-5, 18 Cgs 136/97d-5, vom 11. September 1997, GZ 16 Cgs 129/97k-6, und vom 13. Oktober 1997, GZ 18 Cgs 219/97k-7, des Landesgerichtes Ried im Innkreis als Arbeits- und Sozialgericht vom 13. Mai 1997, GZ 14 Cgs 255/96a-6, 14 Cgs 47/97i-6, vom 2. Juni 1997, GZ 14 Cgs 46/97t-6, und vom 28. Oktober 1997, GZ 14 Cgs 164/97w-6, des Landesgerichtes Linz als Arbeits- und Sozialgericht vom 24. April 1997, GZ 6 Cgs 42/97p-4, 6 Cgs 43/97k-4, und des Landesgerichtes Steyr als Arbeits- und Sozialgericht vom 22. Mai 1997, GZ 24 Cgs 53/97h-6, und vom 12. August 1997, GZ 24 Cgs 121/97h-6, bestätigt wurden, in nichtöffentlicher Sitzung den

Spruch

Beschluß

Text

gefaßt:

Rechtliche Beurteilung

Die mit Beschluß vom 31. März 1998 angeordnete Verbindung der oben genannten Sozialrechtssachen zur gemeinsamen Entscheidung wird wieder aufgehoben.

Wegen Aussetzung der Revisionsverfahren bis zur Entscheidung des Gerichtshofs der Europäischen Gemeinschaften werden die Akten den Gerichten erster Instanz zurückgestellt.

Anmerkung

E49789 10CA4627

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1998:010OBS00462.97G.0407.000

Dokumentnummer

JJT_19980407_OGH0002_010OBS00462_97G0000_000

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at